

- Gründungsberatung
- Betriebsberatung
- Innovationsberatung
- Standortmarketing
- Infrastruktur

## PRESSE-MITTEILUNG

Datum

2016-05-03

Ihr Kontakt bei Rückfragen:

Gaby Wenning

Standortmarketing und Kommunikation

### **Abschlussveranstaltung Ökoprofit V und Ökoprofit-Klub - 11 Unternehmen mit begehrttem Ökoprofit-Prüfsiegel ausgezeichnet und 13 Unternehmen rezertifiziert**

Die Reduzierung der Ausgaben für Energie, Wasser und Rohstoffe ist ein Thema, das Unternehmen in Zeiten steigender Kosten verstärkt in den Fokus stellen müssen. Dabei handelt es sich bei der bewussten Auseinandersetzung mit der Thematik „Ressourceneinsparung“ längst um eine ökonomische Notwendigkeit im Rahmen einer langfristigen Wachstumsstrategie. Darüber hinaus wächst das Bewusstsein, soziale und ökologische Verantwortung als Unternehmensprozess zu leben und nach außen darzustellen. Genau hier setzt das Projekt „Ökoprofit“ an, indem es die ökologische Optimierung im Unternehmen mit ökonomischem Gewinn verknüpft. Elf Unternehmen aus dem Kreis Borken hatten sich im vergangenen Jahr entschieden an Ökoprofit teilzunehmen, das vom Kreis Borken und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken mbH

(WFG) mit Unterstützung der kommunalen Wirtschaftsförderer und weiterer Kooperationspartnern, wie der Energieagentur NRW, der Effizienz-Agentur NRW und der Kreishandwerkerschaft umgesetzt wird.

Nach erfolgreicher Projektteilnahme und Initiierung eines ganzheitlichen Umweltmanagement-Systems wurden diese Unternehmen jetzt in der Kreisstelle der Landwirtschaftskammer in Borken mit dem begehrten Prüfsiegel „Ökoprofit – Betrieb Kreis Borken“ ausgezeichnet:

- APS Germany GmbH
- PFREUNDT GmbH
- Ludger Schulze Beiering
- A+H Maschinen- und Anlagenbau GmbH & Co. KG
- Johannes Räckers GmbH & Co. KG
- GÖCKENER GMBH
- Stadtwerke Ahaus GmbH
- DRK-Soziale Arbeit und Bildung gGmbH
- Seier GmbH & Co.KG
- Volksbank Raesfeld eG
- Hamacher Logistik GmbH

In dem einjährigen Landesförderungsprojekt hatten die Unternehmen die Möglichkeit im Rahmen von Workshops und Vor-Ort-Beratungsterminen einen effizienten Umgang mit Ressourcen zu erlernen, individuelle Einsparpotentiale zu erkennen und ein effizientes Umweltmanagement-System zu entwickeln. Weil Teamarbeit dabei ein entscheidender Erfolgsfaktor ist, wurden zahlreiche Beschäftigte involviert. Wie in den Vorjahren bestätigte sich, dass diese vielfach selbst als ideale Rechercheure und Innovationsquelle fungieren. Die Verankerung des Umweltmanagementsystems wurde in den teilnehmenden Unternehmen ganz unterschiedlich

implementiert. So greifen kleinere Unternehmen mehrfach auf bestehende Strukturen zurück und integrieren den Umweltschutz z.B. in reguläre Besprechungen. Größere Unternehmen hingegen stellen häufiger einen Umweltbeauftragten oder gar ein ganzes Umweltteam ab. „Mit Maßnahmen zur Reduzierung des Ressourcenverbrauchs und zur Steigerung der Energieeffizienz sowie dem umweltgerechten Einsatz der erneuerbaren Energien können Unternehmen im Kreis im Kreis Borken ihre gute Position weiter ausbauen“, ist sich WFG-Betriebsberater Ingo Trawinski sicher und ergänzt, dass Ökoprotit dafür ein ideales Instrument sei.

### **Beeindruckende Ergebnisse**

Mit Ökoprotit brachten die Unternehmen zahlreiche Maßnahmen auf den Weg, die die Umwelt schonen und zugleich Kosten sparen – also einen echten Öko-Profit darstellen. Von allein 74 Maßnahmen ließen sich die erzielten Effekte bereits zum Projektabschluss bewerten: Die jährlichen Einsparungen dieser Maßnahmen belaufen sich auf knapp 556.000 Euro. Dem steht eine Investitionssumme von rund 1.710.000 Euro gegenüber, die sich im Durchschnitt nach etwas mehr als drei Jahren amortisiert. 12 Prozent der erzielten Verbesserungen bei Ökoprotit konnten ohne jeglichen finanziellen Einsatz erzielt werden, wodurch die Unternehmen fast 23.000 Euro jährlich sparen. 86 der bisher 126 ausgewerteten Maßnahmen sind dem Handlungsfeld Energie zuzuordnen, da gerade in diesem Bereich erhebliche Kosten für Unternehmen entstehen. So belaufen sich die gesamten Einsparungen im Energiebereich aller Betriebe auf jährlich rund 2.797.015 Kilowattstunden. Umgerechnet haben die Teilnehmer damit mehr als 1.360 Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen eingespart. Auch in den

Handlungsfeldern Abfall und Rohstoffeinsatz konnten mit insgesamt 26 Maßnahmen deutliche Umweltentlastungen erzielt werden.

Die elf Unternehmen hatten sich in den vergangenen Wochen einer Prüfungskommission gestellt und ihre Maßnahmen erläutert. Hierdurch konnten sie sich erfolgreich für die Auszeichnungsveranstaltung und damit für den Erhalt der Ökoprofit-Prüfsiegel qualifiziert. „Die Ökoprofit-Auszeichnung zeigt, dass die elf Unternehmen einen zukunftsweisenden Weg in Richtung eines ganzheitlichen Umweltmanagement-Systems eingeschlagen haben. Enorme Einsparungen und der Schutz der Umwelt sind der Gewinn. Vor allem jedoch profitieren die Unternehmen auch langfristig immer wieder von den neu geschaffenen Strukturen in Umweltteams oder bei Prozessabläufen“, so WFG-Geschäftsführer Dr. Heiner Kleinschneider.

Argumente, die überzeugen, denn für die sechste Ökoprofit-Runde fiel auf der feierlichen Auszeichnungsveranstaltung der Startschuss in die neue Ökoprofit-Runde mit wiederum elf Unternehmen aus dem Kreis Borken.

### **Ökoprofit-Klub**

Zum ersten Mal wurden in diesem Jahr auch 13 Unternehmen im Rahmen des Ökoprofit-Klubs ausgezeichnet. Der Ökoprofit-Klub ermöglicht den Betrieben, die bereits am Ökoprofit-Projekt teilgenommen haben, die Fortsetzung des Erfahrungsaustausches sowie die Umsetzung und Ausweitung ihrer Umweltaktivitäten. Im Rahmen der Auszeichnungsveranstaltung konnten diese Unternehmen für ihr langfristig angelegtes Klimaschutzengagement erfolgreich rezertifiziert werden:

- Terhalle Holzbau GmbH
- Caisley International GmbH
- Tekloth GmbH
- Pieron GmbH
- Spaleck GmbH & Co. KG
- Grunewald GmbH & Co. KG
- Ruthmann GmbH & Co. KG
- Drilander, Gronauer Fleischwarenfabrik GmbH
- B&W Energy GmbH & Co. KG
- Steverding Rührwerkstechnik GmbH
- Haake Technik GmbH
- Omnicycle GmbH & Co. KG
- Heitkamp & Hülscher GmbH & Co. KG

Sie arbeiteten im ÖKOPROFIT-Klub kontinuierlich an der Ergänzung und Aktualisierung ihrer Umweltprogramme und setzten die bei Ökoprofit entwickelten Maßnahmen fort. Positiv hervorzuheben sind hier insbesondere die Bemühungen der Unternehmen langfristig und nachhaltig im Sinne des Klimaschutzes Optimierungsprozesse in Gang zu setzten. Besonders wichtig ist den Teilnehmern dabei auch der kontinuierliche Austausch untereinander. NRW-weit einmalig wird der Ökoprofit-Klub durch das Landesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen unterstützt.



Bildunterschrift: (Abschluss Ökoprofit V)

Erhielten jetzt im Rahmen der Auszeichnungsveranstaltung ihr Ökoprofit-Siegel - 11 Unternehmen aus dem Kreis Borken.



Bildunterschrift: (Teilnehmer Ökoprofit-Klub)

13 Unternehmen des Ökoprofit-Klubs erhielten nach erfolgreicher Rezertifizierung erneut ihr Ökoprofit-Siegel.

### **Zum Thema: Ökoprofit**

„Ökoprofit“ ist ein betriebliches Beratungs- und Zertifizierungsprogramm. Es fördert den Einsatz von integrierter Umwelttechnik und eignet sich vor allem für mittelständische Unternehmen. Der betriebliche Umweltschutz soll dabei in Einklang mit der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen gebracht werden. Dazu erwerben die Teilnehmer Wissen, analysieren ihre Betriebsabläufe, nutzen das Fachwissen der Berater und tauschen Erfahrungen aus und unternehmen so erste Schritte in Richtung eines ganzheitlichen Umweltmanagementsystems. Umweltschutz und Kosteneinsparungen stehen im Vordergrund. „Ökoprofit“ wurde 1991 in Graz entwickelt und bereits in rund 80 deutschen Städten und Kreisen erfolgreich durchgeführt. Der Kreis Borken und die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken mbH (WFG) sind Träger der Ökoprofit-Runden im Kreis Borken. Nach Ablauf der einjährigen Projektphase dürfen sich die Unternehmen auf ihr Ökoprofit-Zertifikat und vor allem attraktive Ergebnisse freuen. Einsparpotentiale von mehreren Tausend Euro jährlich sind keine Seltenheit. Die Durchführung des Projektes im Kreis Borken wird durch das Land NRW zu 80 Prozent gefördert. Finanziell unterstützt wurde Ökoprofit V außerdem von der VR-Bank Westmünsterland. Die kommende Ökoprofit-Runde wird durch die finanzielle Unterstützung der genossenschaftlichen Banken im Kreis Borken bezuschusst.